



Christian Riegler, Harald Tischhardt,
Lukas Mair (von links) SCHÖBERL

Erfolgreiche Verjüngung in zehn Jahren

Christian Riegler ist seit zehn Jahren Kapellmeister der Bergkapelle Seegraben.

LEOBEN. Steter Tropfen höhlt den Stein: Vor zehn Jahren wurde Christian Riegler Kapellmeister der Bergkapelle Seegraben, die damals aus 24 aktiven Musikern bestand, die fast alle über 40 Jahren alt waren. Der Großteil war über 60 Jahre alt. Außerdem stand die Bergkapelle damals vor großen finanziellen Problemen. Riegler und das gesamte Team der Bergkapelle können nach zehn Jahren intensiver Arbeit eine äußerst positive Bilanz ziehen. Heute hat die Bergkapelle Seegraben 50 aktive Musiker in einem Durchschnittsalter von 31 Jahren. Für diese massive „Verjüngungskur“ war vor allem auch der Umstand verantwortlich, dass Riegler als Musiklehrer in der Kunst- und Musikschule Leoben viele junge Menschen für ein Engagement in der Traditionskapelle begeistern konnte. So bilden Christian Riegler Junior, Sebastian Skupa, Mario Straßnigg, Isa Ammerer, Gloria Ammerer, Lukas Mair und viele Jungmusiker mehr praktisch das Rückgrat der Bergkapelle.

Bindeglied zwischen Wirtschaft und Technik ausgezeichnet

Mit ihrem Managementprogramm „Generic Management“ belegte die Montanuni Leoben in einer Umfrage erneut einen Spitzenplatz.

Die alljährliche Umfrage des „Industriemagazins“ zu den besten heimischen Anbietern von „Executive MBAs“ bestätigt der Montanuniversität Leoben im Ranking Platz Zwei mit dem Managementprogramm „Generic Management“.

Bewertet werden in der Umfrage Imagewerte. 3500 Personalentscheider erhielten den Fragebogen, 394 haben sich beteiligt. Die Top Drei belegen 2012 die WU Wien sowie die Montanuniversität Leoben ex aequo mit der Donauuniversität Krems. Die

drei Topanbieter sind in ihren Imagewerten näher zusammengerückt. Mit ihrem Managementprogramm an der Schnittstelle Wirtschaft und Technik ist die Montanuni einzigartig positioniert. Sie liegt weit vor allen anderen Anbietern technischer Universitäten. Bei der Frage, was einen Topanbieter ausmacht, sind die Kriterien insbesondere die Verankerung in der Wirtschaft, die Qualität der Vor-



Hubert Biedermann ist Lehrgangsführer KK

tragenden sowie das Image des Anbieters.

Lehrgangsführer Hubert Biedermann: „Ich freue mich über die Bestätigung aus der Industrie, dass das MBA-Programm ‚Generic Management‘ richtig positioniert ist. Es bietet vorwiegend Personen, die aus technischen oder naturwissenschaftlichen

Bereichen kommen, die fachlichen und persönlichen Tools für Managementaufgaben.“

Einblicke in verschiedene Leseinitiativen im Bezirk

Landesrätin Elisabeth Grossmann besuchte zwei Schulen in Kraubath und in Trofaiach.

TROFAIACH/KRAUBATH. Über die zahlreichen Leseinitiativen im Bezirk Leoben überzeugte sich Bildungslandesrätin Elisabeth Grossmann. Als zuständige Landesrätin für die Schulen der Steiermark besuchte sie mit Bezirkshauptmann Walter Kreutzwiesner und den beiden Bezirksschulinspektoren Wolfgang Pojer und Claus Kastner die Volksschule Kraubath sowie die Peter-Rosegger-Hauptschule in Trofaiach.

Sie überzeugte sich über die vielen Leseaktivitäten, die es an den Schulen des Bezirks gibt, wozu auch die „Lesefee“ Dagmar Fröhwein-Gschiel gehört, die an verschiedenen Schulen Schüler betreut, die Lesedefizite aufweisen.

In der Volksschule Kraubath wurde das Modell einer Zusammenarbeit mit der örtlichen Bücherei vorgestellt, die die Kinder

einmal im Monat im Rahmen der Lesererziehung besuchen. Dabei werden ihnen durch die Mitarbeiterinnen der Bücherei im Rahmen eines Jahresschwerpunktthemas Bücher präsentiert und mit Lesespielen bearbeitet. In diesem Jahr sind die Themen Märchen und „Philosophieren mit Kindern“. Im Anschluss daran wird die Bücherei „gestürmt“ und die Kinder haben die Gelegenheit, sich Bücher auszuborgen.

Grossmann zeigte sich über die vielen verschiedenen Aktionen sehr erfreut – vor allem im Hinblick auf die nächsten Tests, die an den Schulen stattfinden werden, nachdem es durch zusätzliche Leseförderstunden und Leseinitiativen, die angeboten werden, zu einer signifikanten Verbesserung der Leseleistungen gekommen ist.



Darius Kochanski stellt im Pfarrsaal St. Xaver seine Bilder aus KK

Ein sehr weiter Bilderbogen

LEOBEN. Darius Kochanski, Kaplan der Stadtpfarre Leoben, eröffnete nun seine erste Ausstellung im Pfarrsaal der Stadtpfarre St. Xaver. Der Bogen seiner Bilder spannt sich vom Porträt über Landschaftsbild bis zur Zeichnung. Die zahlreichen Besucher konnten sich auch an einem polnischen Buffet laben, und es war für alle Besucher ein schöner Vormittag. Kochanskis Bilder sind jeden Sonntag nach der Messe und nach Vereinbarung mit dem Pfarrbüro von St. Xaver unter Tel. (03842) 43 2 36 zu besichtigen.